



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung

Stuttgart, den 18. Juni 2012

LNV-Chef Ehret bezieht Position bei Informationsveranstaltung „Netzentwicklungsplan Strom Baden-Württemberg“

Netzausbau ja, aber mit Rücksicht auf wertvolle Biotope

Auch Erdverkabelung muss eine Option sein

Bei der Informationsveranstaltung der TransnetBW GmbH und des baden-württembergischen Umweltministeriums am 18.6.2012 in Stuttgart, hatte der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret Gelegenheit, über die Position des LNV zum Ausbau des deutschen Strom-Übertragungsnetzes und die Wirkungen für Baden-Württemberg zu referieren. Er machte deutlich, dass die Energiewende von allen Umweltschützern dringend gefordert werde.

„Mit der Energiewende kann eine neue Epoche der Nachhaltigkeit beginnen“, so der Vorsitzende des LNV. Aus Sicht des Dachverbands der baden-württembergischen Naturschutzverbände gibt es auf dem Weg zur Energiewende drei wichtige Stell-schrauben: den raschen und konsequenten Ersatz fossiler und atomarer Energieträger durch regenerative Energien in allen Nutzungssektoren; die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Energiesuffizienz, sprich eine generell maßvollere Anspruchshaltung an Energiedienstleistungen.

„Insgesamt wird Strom als Energieträger in Zukunft wichtiger werden“, sagte Ehret. Dies würde wiederum zu neuen Herausforderungen führen, weil ein Großteil des erzeugten Stroms nicht am Ort seiner Entstehung, sondern andernorts gebraucht würde. „Dazu ist ein Ausbau des Stromtrassen-Netzes und auch der Neubau neuer Trassen erforderlich“, bestätigte der LNV-Chef ausdrücklich.

Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastr. 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711 / 24 89 55 - 20
Telefax 0711 / 24 89 55 - 30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung,
GLS Bank
Konto Nr. 702 132 6300
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaek
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15

„Gleichzeitig fordern wir aber, dass bei der Trassenfindung vorrangig bereits „vorbelastete Gebiete“ gewählt werden und dafür ökologisch wertvolle Flächen verschont bleiben,“ betonte Ehret. In besonders sensiblen Bereichen, etwa in für Mensch, Natur und Tourismus wertvollen Landschaftsgebieten, müsse auch die Erdverkabelung eine realistische Option sein.

Damit es nicht bei Sonntagsreden bleibe, sei es für den LNV selbstverständlich, dass die betroffene Bevölkerung und auch Naturschutz-Fachleute zum frühestmöglichen Zeitpunkt in Vorplanungen und Planungen einbezogen würden. Das erhöhe die Akzeptanz für das Vorhaben und verkürze wesentlich Planungs- und Bauzeiten, so der LNV-Chef abschließend.

.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 540.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.